

Corona-Challenge: Mastwurf per

WER?

Die engagierte Jugendfeuerwehr Herrieden im Landkreis Ansbach hat auch in der Corona-Zeit mit ihren sechs Mädchen und elf Jungen geübt. Dazu haben sie Kontakt zueinander über die sozialen Medien gehalten: Treffen auf der Online-Plattform Zoom, Aufgaben für eine Corona-Challenge auf Instagram gepostet und Lösungen über Whatsapp ausgetauscht.

Normbelastung von unserer



WIE?

Die acht Jugendwarte haben sich jede Woche verschiedene Aufgaben überlegt und auf Instagram gepostet. Daraufhin haben die Mädchen und Jungen fotografiert und gefilmt, wie sie unter anderem den Zimmermannschlag anlegen und die Schlinge zusammenziehen. Ihre erfolgreichen Ergebnisse konnten sie dann in die gemeinsame Whatsapp-Gruppe stellen und mit den anderen teilen.



Vorteil: Wenn nur auf der Ausgangsseite Druck ist, kann er trotzdem auf- und zugemacht werden



Die Abgänge

WANN?

In den ersten vier Wochen des Corona-Lockdowns hat die JFW Herrieden keine Aktionen durchgeführt, doch dann wurden die Jugendwarte aktiv.

»Auf Facebook haben wir bei anderen Feuerwehren, wie beispielsweise unserer österreichischen Partnergemeinde Melk, gesehen, dass sich die Jugendlichen in der Feuerwehr virtuell zusammenschließen. Deshalb haben wir im April auch ein Treffen auf Zoom veranstaltet, in dem wir alle über die Corona-Maßnahmen bei der Feuerwehr informiert haben und wie es weitergeht. Danach sind wir mit unserer Challenge gestartet.«

Alexander Schweigert, Jugendwart FF Herrieden



Hintergrund:
© Angelov/stock.
adobe.com

WhatsApp

Wasserwerfer:
Hiermit kann
Feuer von außen
bekämpft werden.

► Drehleiter



WAS?

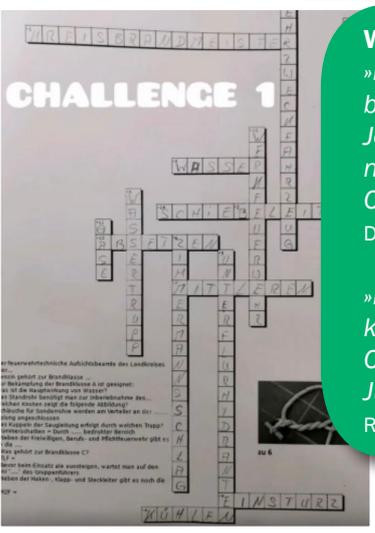
Wie mache ich einen Mastwurf? Zu welcher Brandklasse gehört Benzin? Wie schaut die Normbelastung der Drehleiter aus? Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Herrieden konnten jede Woche neue Aufgaben der Corona-Challenge lösen, beispielsweise eine praktische Übung machen oder ein Kreuzwörtertsel mit Bezug zur Feuerwehr lösen.



Und der Gurt hat auch noch die Aufgabe, die Jacke dicht am Körper zu schließen, damit keine Stichflammen unter die Jacke schlagen können.



CHALLENGE 1



WARUM?

»Für uns ist es wichtig gewesen, dass wir Kontakt zu unseren beiden Gruppen halten. Wir freuen uns auch, dass wir dadurch Johanna, unsere «Neue» gleich integrieren konnten. Es braucht natürlich Zeit, bis alles wieder so angelaufen ist, wie es vor Corona gewesen ist.«

Daniel Engelhardt, Jugendwart FF Herrieden

»Ich bin sehr froh über solche Aktionen. Denn wir möchten kein Mädchen und keinen Jungen in der Feuerwehr durch die Corona-Pandemie verlieren. Von daher bin ich stolz auf die Jugendfeuerwehren im Landkreis Ansbach.«

Ralf Bitter, Kreisjugendwart Landkreis Ansbach



WO?

Die Jugendlichen aus der JFW Herrieden konnten die Aufgaben der Corona-Challenge ganz einfach daheim durchführen - jede und jeder für sich - dank Zoom, Instagram, Facebook, Whatsapp & Co.

